

Birte Letmathe-Henkel
Lehrerin im Hochschuldienst

Bielefeld, den 04.07.2013

Liebe Frau Ruh,

ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für den beeindruckenden Vormittag in Ihrer Schule und Ihrem Spielzimmer bedanken!

Es hat mich sehr begeistert, Ihre Schülerinnen und Schüler beim Spielen zu erleben und selbst mitspielen zu dürfen. Besonders hat mir das Spiel „Eiermatsch“ gefallen! Sehr faszinierend ist, wie selbstständig und selbstverständlich die Kinder unterschiedlichen Alters mit den Strukturen, Ritualen und Regeln umgehen und wie intensiv sie bei der Sache sind!

Zwei Dinge haben zusätzlich einen großen Eindruck auf mich gemacht:

Heute besuchten die zukünftigen Schulanfänger Ihre Schule. Sie nutzten dabei auch Ihren Felixraum. Meine Beobachtung war: Nach einer kurzen Organisationsphase saßen recht schnell 36 (!) „erfahrene“ Schulkinder gemeinsam mit den Kindern aus der Kita ruhig und entspannt an den Gruppentischen. Wie selbstverständlich wurde nach der ritualisierten Vorstellungsrunde miteinander gesprochen, gespielt, gewetteifert und gelacht. Ich finde, dies ist ein schöner, lustbetonter Anlass für die Neuen, Schule und MitschülerInnen kennenzulernen und sich Eindrücke zu verschaffen.

Die zweite Besonderheit des Tages: Ein indisches Mädchen (ca. 13 Jahre?) ist seit heute bis zum Sommerferienbeginn täglich bei Ihnen zu Gast. Schnell haben Sie zugestimmt, als die Nachfrage des Vaters kam. Dem Kind ist es noch nicht möglich, seit der Einreise vor wenigen Tagen die reguläre zukünftige Schule (Sek. 1) in Bielefeld zu besuchen. Auch hier mein Fazit: Durch die Möglichkeit der Teilnahme im Spielzimmer ergibt sich eine motivierende Gelegenheit, die „neue“ Kultur, Sprache und Menschen kennenzulernen. Auf spielerische Art und Weise kann das Mädchen in natürlichen Situationen beobachten und sich beteiligen. Abgesehen davon profitieren auch die Kinder Ihrer Schule vom Gast, der englisch spricht!

Es hat mich sehr gefreut zu sehen, wie Sie Ihr Konzept durch Gesprächsbereitschaft und Offenheit leben. Eltern, ErzieherInnen, Lehrkräfte, Auszubildende und alle Interessierten sind bei Ihnen Willkommen. Alle können sich einen Einblick verschaffen, mitmachen, Ideen mitnehmen und Materialien ausleihen. Umso mehr freue ich mich auf die heute verabredeten Hospitationen bei Ihnen mit den Studierenden!

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihrer Kollegin Frau Heinze, die mich ebenfalls so freundlich aufgenommen hat.

Herzliche Grüße
Birte Letmathe-Henkel